

## Zusammenarbeits-Vereinbarung

zum gemeinsamen Qualitätsprogramm für die ambulante Diabetesberatung

zwischen der

**Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft SDG**

und dem

**Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK**

- 1) Der SBK schliesst sich für den Bereich der freiberuflichen Diabetesberatung dem SDG-Qualitätsprogramm an und verpflichtet die freiberuflich tätigen Diabetesberaterinnen und Diabetesberater zur Teilnahme.
- 2) Für die alle zwei Jahre stattfindenden obligatorischen Qualitätstage der SDG bezahlen die freiberuflich Tätigen einen Pauschalbeitrag von CHF 100.00.
- 3) Als Alternative zu den gegenseitigen Besuchen (Peer-Review) lässt der SBK bei den freiberuflich Tätigen durch eine Fachstelle die Fremdevaluationen nach dem SBK-Qualitätsprogramm für die freiberufliche Pflege in der Schweiz durchführen.
- 4) Die vorliegende Vereinbarung kann mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten auf jedes Jahresende gekündigt werden.

Baden, 13.1.2012

**Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft SDG**



**Dr. Regine Sauter**  
Präsidentin



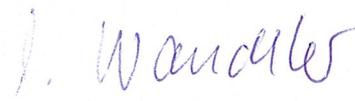
**Doris Fischer-Taeschler**  
Geschäftsführerin

Bern, 10. Januar 2012

**Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK**



**Pierre Théraulaz**  
Präsident



**Elsbeth Wandeler**  
Geschäftsleiterin

## Zusammenarbeits-Vereinbarung

### zu den Tarifen für die ambulante Diabetesberatung

zwischen der

**Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft SDG**

und dem

**Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK**

- 1) Die SDG und der SBK führen gemeinsame Tarifverhandlungen mit Versicherungen und Behörden für die ambulante Diabetesberatung nach Artikel 9c der Krankenpflege-Leistungsverordnung KLV.
- 2) Die SDG und der SBK setzen einheitliche Tarifstrukturen ein für die ambulante Diabetesberatung nach Artikel 9c der Krankenpflege-Leistungsverordnung KLV.
- 3) Die SDG schliesst Tarifverträge ab, denen auch freiberuflich tätige Diabetesberaterinnen beitreten können, wenn sie SBK-Mitglied sind und die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.
- 4) Die SDG und der SBK vereinbaren, dass die SDG die gemeinsam verhandelten Verträge mit den Versicherungen nur mit dem Einverständnis des SBK kündigt bzw. neu verhandelt.
- 5) Für Krankenversicherungen, mit welchen noch kein gemeinsam verhandelter Vertrag besteht, kommt für SBK-Mitglieder der von der SDG ausgehandelte Tarif zur Anwendung, wobei für sie gesamtschweizerisch ein Taxpunktwert von gegenwärtig CHF 1.00 gilt.
- 6) Der SBK ist für das Beitrittsverfahren der freiberuflich tätigen Mitglieder zuständig und stellt die Zulassungsbestätigungen der SDG, welche die Liste führt, zu.
- 7) Für die Gebühren sind die jeweiligen Gebührenreglemente massgebend, für das gemeinsame Qualitätsprogramm die entsprechende Vereinbarung.
- 8) Die vorliegende Vereinbarung kann von den Parteien mit einer Frist von 6 Monaten jeweils per 30. Juni gekündigt werden.

Baden, 14. Februar 2012

**Schweizerische Diabetes-Gesellschaft SDG**



**Dr. Regine Sauter**  
Präsidentin



**Doris Fischer-Taeschler**  
Geschäftsführerin

Bern,

**Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK**



**Pierre Théraulaz**  
Präsident



**Elsbeth Wandeler**  
Geschäftsleiterin